

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 28 (1950)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITGLIEDERLISTE

### Neueintritte

Erni Karl Arnold, Schriftsetzer, Wattenwylweg 21, Bern  
Iff Peter, Gymnasiast, Kalcheggweg 21, Bern  
Junghäni-Lotz Ernst Adolf, Kaufmann, Aehrenweg 33, Bern  
Kübler Fritz Peter, Elektromonteur, Kaltbrunnerstr. 45, Basel  
Sax Emil, eidg. Angestellter, Ankerstr. 20, Bern  
Wirth Harry-Georges, Kaufmann, Könizstr. 22, Bern

### Übertritte

Leuzinger Hans Jakob, Kaufmann, Frikartweg 11, Bern  
von der Sektion Pfannenstiel, Stäfa  
Gallusser, Reinhold, Major, Generalstabsabteilung Bundeshaus, Bern  
von der Sektion Genf

## SEKTIONSNAHRICHTEN

### Protokoll der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1950 im Casino

Vorsitz: Herr O. Stettler.

Anwesend ca. 180 Mitglieder.

Der Präsident eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung und begrüsst die Anwesenden. Das Protokoll über die letzte Mitgliederversammlung wird stillschweigend genehmigt. Die sechs im Novemberheft der Clubnachrichten publizierten Kandidaten werden einstimmig in die Sektion aufgenommen und vom Präsidenten willkommen geheissen. Am 13. November verstarb das Clubmitglied Hans Friedli (Eintritt 1897); sein Andenken wird durch die Versammlung in üblicher Weise geehrt.

Herr H. Gaschen beantragt, die Wahlen für den Vorstand offen durchzuführen. Nachdem gegen diesen Antrag von keiner Seite Einspruch erhoben und er einstimmig gutgeheissen wurde, bestätigt die Versammlung in offener Wahl folgende Vorschläge:

**Vorstand:** O. Stettler, Präsident; F. Braun, Vizepräsident; E. Wirz, Sekretär-Korrespondent; Dr. M. Faesi, Sekretär-Protokollführer; W. Sutter, Kassier; G. Pellaton, Vorsitzender der Exkursionskommission; T. Müller, Vorsitzender der Hüttenkommission; F. Brechbühler, Chef der Winterhütten; E. Schär, Vorsitzender der Bibliothekkommission; S. Gilardi, Chef der Jugendorganisation; Albert Meyer, Chef des Geselligen; F. Bühlmann, Vertreter der Subsektion Schwarzenburg.

**Exkursionskommission:** G. Pellaton, Vorsitz; Paul Riesen, F. Brechbühler, W. Trachsel, P. Reinhard, O. Tschopp, W. Künzi, E. Walther, Anton Meyer, E. Hemmeler, H. Spillmann, Dr. W. Grütter (für die Senioren) und R. Baumann (für die Veteranen).

**Hüttenkommission:** T. Müller, Vorsitz und Chef der Gaulihütte; M. Jenny, Chef der Berglihütte; H. Gaschen, Chef der Gspaltenhornhütte; P. Kyburz, Chef der Wildstrubelhütte; H. Jordi, Chef der Trift- und Windegghütte; E. Uhlmann, Chef der Lötschenhütte.

**Winterhütten:** F. Brechbühler, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; O. Gonzenbach, Chef der Rinderalphütte; E. Marti, Chef der Niederhornhütte; E. Hemmeler, Chef der Gurnigelhütte.

**Bibliothekskommission:** E. Schär, Vorsitz; M. Gerber, A. Merz, E. Merz, E. Uhlmann.

**Jugendorganisation:** S. Gilardi, Vorsitz; H. Steiger, A. Oberli, W. Marmet, H. Rothen und F. Hanschke.

**Unterhaltungskommission:** Albert Meyer, Vorsitz; E. Tschofen; A. Seiler.

**Projektionskommission:** D. Althaus, Vorsitz; W. Leutenegger, F. Gutknecht, H. Kipfer, F. Röthlisberger.

**Rechnungsrevisoren:** A. Scheuner, A. Saxer, Ersatzmann: W. Sulzberger.

**Vertreter in der Stiftung für das Alpine Museum:** Dr. K. Guggisberg, O. Stettler, Prof. Dr. W. Rytz.

**Redaktion der Clubnachrichten:** Dr. M. Faesi.

Aus ihrem Amt scheiden auf Jahresende Herr W. Gosteli, Vorsitzender der Kommission für Winterhütten und Chef der Kübelalp, Herr E. Merz, Chef der Trift- und Windegghütte und Herr E. Schär als Chef der Lötschenhütte. Der Vorsitzende zollt ihrer langjährigen Arbeit volle Anerkennung und spricht ihnen den besten Dank aus.

Der Voranschlag für 1951 wird vom Kassier erläutert. Neben einigen umständebedingten Anpassungen ist die wichtigste Änderung die Erhöhung des Jahresbeitrages um einen Franken auf Fr. 33.50; sie ist bedingt durch die Verteuerung der Prämie für die obligatorische Tourenunfallversicherung. Hierauf werden Jahresbeitrag und Budget diskussionslos gutgeheissen.

Auf Vorschlag des Vorstandes beschliesst die Versammlung, im nächsten Jahr als gesellschaftlichen Anlass einen Familienabend durchzuführen. Bestimmte Vorfälle in letzter Zeit liessen es wünschbar erscheinen, unsere Rettungsstation Lenk samt Material der Sektion Wildhorn in Zweisimmen abzutreten; die Anwesenden pflichten diesem Vorgehen einstimmig bei.

Herr Direktor K. Schneider spricht im Namen der Sektion dem Präsidenten seinen aufrichtigen Dank aus für die während des Jahres geleistete Arbeit und wird durch reichen Beifall der Anwesenden kräftig unterstützt. Herr Dr. K. Dannegger macht darauf aufmerksam, dass das Wahlverfahren für den Vorstand in unsern Statuten ungeeignet und kompliziert geregelt sei; er stellt den Antrag, der Vorstand sei zu beauftragen, die Frage einer Statutenrevision in diesem Punkte neu zu prüfen und in einer der nächsten Sitzungen zur Sprache zu bringen. Herr E. Iseli schlägt vor, bei dieser Gelegenheit ebenfalls die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder zu verlängern. Beide Anträge werden von der Versammlung gutgeheissen und vom Präsidenten zur Prüfung entgegengenommen.

Mit der finanziellen Unterstützung durch einen Clubveteranen hat es die Photosektion übernommen, die Clubhütten der Sektion Bern im Farbenbilde festzuhalten. Das Resultat dieser Arbeiten wird im zweiten, unterhaltenden Teil des Abends von Herrn F. Kündig vorgeführt und mit interessanten Worten kommentiert. Es wird darauf anschliessend noch näher eingetreten. Mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage schliesst der Vorsitzende um 22.10 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: *Faesi.*

### **Die Clubhütten der Sektion Bern**

Im Jahre 1944 erhielt die Photosektion vom Clubkameraden und Veteran, Herrn Eugen Keller, einen ansehnlichen Betrag mit der Zweckbestimmung, für die Sektion Bern von ihren Clubhütten eine Serie Farbenbilder herzustellen. Mit Zuversicht wurde das hochherzige Geschenk entgegengenommen, doch galt es, bei der Durchführung manche Schwierigkeiten zu überwinden. Während des Krieges hatte die Armeeleitung im Réduit ein absolutes Photographieverbot erlassen. Lange dauerte es, bis wieder Farbenfilme bekannter Marken und in guter Qua-

lität erhältlich waren. Daneben spielte das Wetter manchen Streich. Endlich waren knapp 80 Bilder beisammen, die bei der Jury Gnade fanden und von Herrn F. Kündig an der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1950 einem weitem Mitgliederkreise vorgeführt wurden. Als Ergänzung wurden einige Reproduktionen in Schwarz-Weiss von denjenigen Hütten beigefügt, die seither umgebaut worden sind oder heute nicht mehr bestehen. Die Sammlung wird im Alpinen Museum aufbewahrt und steht auf Wunsch auch andern Sektionen zur Verfügung.

Innerhalb der Geschichte der Sektion Bern des SAC nimmt die Hüttenfrage wohl den wichtigsten Platz ein. Unlöslich mit unsern Clubhütten sind die Namen eines Lory, Coolidge, Hasler, Egon von Steiger und Hildebrand verbunden. Im Festbericht 1937 schrieb beispielsweise der damalige Sektionskassier, Herr Hans Jäcklin, dass die Sektion innert der Zeitspanne von 1913 bis 1937, also innert 25 Jahren, für ihre Clubhütten total Fr. 338 000.— ausgab, wovon aus eigenen Mitteln und Zuwendungen von Mitgliedern Fr. 253 000.— aufgebracht wurden. In diesem Betrage ist das Skihaus auf Kübelialp nicht einmal inbegriffen. Die Sektion Bern war von jeher stolz auf ihre Clubhütten und darf es auch heute noch sein.

### Photosektion

An der Novembersitzung sprach Herr Kündig über neue Verfahren, insbesondere über die Tontrennung auf Negativen und die Anwendung von Eiweisslasurfarben für die Retusche. Anhand von Arbeitsproben unterstrich der Referent seine interessanten Ausführungen.

Unter zahlreicher Beteiligung fand die Hauptversammlung am 13. Dezember 1950 im Café Zytglogge statt. In kürzester Zeit waren die Anträge, die Wahlgeschäfte sowie das neue Tätigkeitsprogramm durchberaten und genehmigt. Das wichtigste Traktandum bildeten diesmal die Vorschläge des Vorstandes hinsichtlich einer unerlässlich wohnlicheren Ausstattung unserer Dunkelkammer sowie der Anschaffung von zusätzlichen Geräten und des Ersatzes von verbrauchten Materialien. Zuzufolge Demission unseres langjährigen Beisitzers, Herr Chr. Bieri, musste eine Ersatzwahl vorgenommen werden. Der Vorstand setzt sich für die neue «Amtsdauer» wie folgt zusammen: Präsident: Herr Kündig; Vizepräsident und technischer Leiter: Herr Martin; Kassier: Herr Lauterburg; Sekretär: Herr Weber; Beisitzer: Herr Trachsel (neu). Als Rechnungsrevisoren werden die Herren Dr. Suter und Ch. Suter erneut über den «Finanzverkehr» wachen. Leider verlor unsere Sektion durch das Ableben des Herrn Ing. Friedli wiederum ein altes und bewährtes Mitglied. In ehrenden Worten gedachte unser Präsident des treuen Freundes und lieben Kameraden. Wie letztes Jahr bildete den Abschluss des Abends eine Schau von Arbeiten unserer Mitglieder, wobei ein amüsantes Bilder rätsel den gewiegten Fachleuten einiges Kopfzerbrechen verursachte. *E. W.*

### Versicherungen

Die **fakultative Zusatzversicherung** zur Tourenunfallversicherung endigt alljährlich am 31. Dezember. Die Versicherung für das Jahr 1951 beginnt mit der Prämienzahlung an die Sektion (Postcheckkonto III 493). Voraussetzung für die ununterbrochene Weiterführung der Versicherung ist die Prämienzahlung bis spätestens 1. Januar.

Die Prämien betragen:

- Für ein Taggeld von Fr. 3.— = Fr. 6.— pro Jahr
- Für ein Taggeld von Fr. 6.— = Fr. 12.— pro Jahr
- Für ein Taggeld von Fr. 8.— = Fr. 16.— pro Jahr
- Für ein Taggeld von Fr. 10.— = Fr. 20.— pro Jahr
- Für die Versicherung der Heilungskosten bis Fr. 300.—  
pro Fall = Fr. 12.— pro Jahr.

Ein höheres Taggeld als Fr. 10.— kann nicht versichert werden. Auf dem Einzahlungsschein ist die Art der gewünschten Deckung anzugeben.

Der Sektionskassier: *Sutter*.

#### **Adressänderungen**

sind ausschliesslich dem Kassier zu melden. Adresse: W. Sutter, Mülinenstr. 13, Bern

### **«Die Alpen»**

Jahrgänge 1909 bis 1944 der «Alpen» sind abzugeben. Interessenten können sich bis zum 5. Januar 1951 telephonisch melden. (7 61 21).

### **Gurnigelhütte**

Unsere Skihütte ist vom 7.—12. Januar 1951 besetzt.

## **BERICHTE**

### **Veteranen- und Senientour Guggershorn**

(Schluss)

Der Abstieg zum Sattel, dem Guggershornschüürli und über den Schwendelberg nach Riffenmatt hinunter war eine sanfte Gratwanderung en miniature. Im «Leue» sättigten sich die Mannen an einer reichhaltigen Berner Platte (e chüstigi Suppa, g'sottens u g'rüükts Fliisch, Wuurscht, Späck u Hamme), was wir hier lobenswert erwähnen und dem Gastwirt verdanken möchten.

Unser allzeit rühriger «Landbummelführer» gab in seiner kurz gehaltenen, aber diplomatisch fein pointierten Ansprache (was auch jene zum gehorsamen Still-schweigen zu lenken vermochte, die zuweilen mit ihren Fortissimostimmen die Aufmerksamkeit anderer stören) der Freude Ausdruck, so zahlreich die Kameraden (31 Berner und drei Schwarzenburger) am heutigen Sonntagsbummel vereint zu sehen. Keine Tour de France und kein Giro d'Italia vermöge mehr unsere Adern anzuschwellen; dem einstigen jugendlichen Elan zur Eroberung von Fels und Firn folge nun das geruhsame Wandern im Hügelland. Wir seien ein Konglomerat verschiedener Berufe, wahren aber dabei unerschütterlich die Treue zur Kameradschaft und hegen stets Freude an der Natur. Diese Eintracht wollen wir weiterpflegen und hüten. Die Anwesenheit unseres Ehrenpräsidenten und des Sektionsvorstandes, der durch den Präsidenten, Vizepräsidenten und Kassier vertreten war, gab dem Tag den Stempel des «Offiziellen», wohl wegen des Besuches bei der Subsektion. Der Vorsitzende gratulierte unserem allseits beliebten Kameraden Alfred Hug, der diesen Monat sein 80stes Altersjahr vollendet. Er würdigte ihn als einen Gentleman des Herzens und des Gemüts. Die Senioreneleitung ist kein schweres Amt, aber auch nicht stete Freude, der undankbaren Kleinarbeit wegen. Der Sprechende glaubt deshalb, seine damalige Ernennung zu diesem Posten müsse als eine «combinaison des surprises naturelles» aufgefasst werden. Der Ehrenpräsident dankte den beiden Organisatoren des heutigen Tages (Herren Robert Baumann und Fritz Kündig) für die ihnen auferlegten Bemühungen und gab die Zusicherung, dass vorgesorgt sei, die beiden Amtierenden als Seniorenleiter auf «ewige» Zeiten zu bannen.

Um 15 Uhr marschierten wir in losen Gruppen ab, um auf den vermeintlich kürzesten Wegen die Richtung gegen Schwarzenburg einzuschlagen. Gewöhnlich